

Kreis Steinburg

Wissen Sie noch?

Luna aus dem Auto gerettet

Vor einem Jahr rückte die Feuerwehr Wilster zum tierischen Einsatz aus. Gemeinsam mit einem Tierarzt befreiten die Kameraden die kleine Katze Luna aus dem Fahrwerk eines Pkw. Fast zwei Stunden dauerte es, bis das Kätzchen aus seiner misslichen Lage gerettet war. Sie hatte die Aktion gut überstanden und war wohlauf.

Termine

FDP lädt zum Empfang

ITZEHOE Statt zum obligatorischen Dreikönigstreffen lädt die Steinburger FDP-Kreistagsfraktion 2020 zum Neujahrsempfang ein. Dieser findet Sonnabend, 11. Januar, um 18 Uhr im Hotel Mercator in Itzehoe statt. Prominenter Gast ist Wolfgang Kubicki, der Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Ehrenvorsitzender der FDP-Landtagsfraktion. Geboten wird auch ein Buffet samt Nachtsch, Kostenbeitrag 25 Euro.

> **Anmeldungen** bis zum 6. Januar unter info@fdp-steinburg.de

Fundsachen

Katzenwelpen gefunden

HEILIGENSTEDTEN In der Gemeinde Heiligenstedten wurden zwei Katzenwelpen gefunden. Einer ist getigert mit Weiß (Nr. 8526) und der andere Welp ist schwarz (Nr. 8525). Der Eigentümer oder Interessenten können sich direkt mit dem Tierheim Itzehoe in Verbindung setzen.

Karten werben für Gleichstellung

Informationen über niedrigschwellige Beratung – von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis zur Diskriminierung im Job

Von Ilke Rosenberg

ITZEHOE Sie ziehen die Blicke auf sich – mit interessanten Motiven. Karten, die unweigerlich dazu animieren, zuzugreifen und auch die Rückseite zu studieren. Dort werden Frauen und Männer gleich mit der Frage konfrontiert: „Kreativ und qualifiziert, aber niemand hört zu?“ Wer dabei ins Grübeln kommt, erhält gleich den nächsten Hinweis: „Wir helfen weiter!“ – hinter dem „Wir“ stehen die haupt- und ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Steinburg, die mit dieser Kartenaktion nicht allein auf ihre Arbeit aufmerksam machen, sondern vor allem niedrigschwellig ihre Beratung anbieten.

„Wir als Gleichstellungsbeauftragte haben eine Lotsenfunktion.“

Wiebke Tischler
Gleichstellungsbeauftragte
im Amt Kellinghusen-Land

Die Idee dazu hatte die Kreisgleichstellungsbeauftragte Natalie Nobitz. 1000 Karten zählte die erste Auflage, die in Ämtern und Gemeinden, aber auch in Büchereien, Bildungseinrichtungen, Cafés und Kneipen ausliegen. Die Kontaktdaten zu kreisweit allen haupt- und ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten seien



Gleichstellungsbeauftragte: (v.l.) Karin Lewandowski, Christine Rühmann, Natalie Nobitz, Helene Saibel und Wiebke Tischler.

FOTO: ILKE ROSENBERG

praktisch zusammengefasst. Dadurch würden sie auch bekannter gemacht. Denn die Postkarten seien so auffällig gestaltet, dass sie neugierig machen. „Wir möchten uns damit sichtbar machen“, so Nobitz. Damit alle, die Hilfe benötigen, wissen, wohin sie oder er sich wenden kann. Gleichstellungsthemen sind ganz vielfältig, reichen von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis hin zur Diskriminierung im Job.

Vielleicht kenne sich nicht jede der Ansprechpartnerinnen in jedem Thema aus, räumt Karin Lewandowski, Frauenbeauftragte der Stadt Itzehoe, ein – aber jeder könne entsprechende professionelle Kontakte herstellen. Denn auch wenn sich die Gleichstellungsbeauftragten seit Jahrzehnten im Grunde dem gleichen Themenspektrum widmen, so habe sich doch einiges verändert. Teilweise leider auch zum

Schlechten, insbesondere durch die neuen Medien. Nicht zuletzt sähen sich Frauen und Männer heute in sozialen Netzwerken Hasskommentaren ausgesetzt.

„Wir als Gleichstellungsbeauftragte haben eine Lotsenfunktion“, meint Wiebke Tischler, Gleichstellungsbeauftragte im Amt Kellinghusen-Land. In erster Linie bezogen auf die berufliche Chancengleichheit für Frauen und Männer. Als Partner

vor Ort, um deren Anliegen weiterzutragen, sehen sich die Gleichstellungsbeauftragten, die auch auf ihre gute Vernetzung auf Landesebene mit Kontakten hinauf auf die Bundesebene hinweisen. „Wir lernen voneinander und stützen uns“, so Wiebke Tischler. Und davon profitieren die Hilfesuchenden.

ANSPRECHPARTNERINNEN
Wer ist zuständig

Natalie Nobitz, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Steinburg, 04821/69373, nobitz@steinburg.de

Wiebke Tischler, Amt Kellinghusen, 04822/39333, wiebke.tischler@amt-kellinghusen.de

Sylvia Hintz, Amt Krempermarsch, 04824/3468, s.hintz@amt-krempermarsch.landsh.de

Karin Lewandowski, Stadt Itzehoe, 04821/603362, karin.lewandowski@itzehoe.de

Helene Saibel, Amt Horst-Herzhorn, gleichstellung@amt-horst-herzhorn.de

Petra Hatje-Fötsch, Amt Breitenburg, 0171/3440068, hatjefoetsch@web.de

Sigrun Wiecha, Stadt Glückstadt, 04124/930515, s.wiecha@glueckstadt.de

Britta Dichte, Amt Itzehoe-Land, 0152/34513881, britta.dichte@gmx.de

Christine Rühmann, Amt Schenefeld, 04892/808928, chruehmann@amt-schenefeld.de

Die Position der Gleichstellungsbeauftragten im Amt Wilstermarsch ist nach wie vor unbesetzt. *sh:z*

Förderverein für Meierei

HORST Die Horster Meierei ist vielfach ausgezeichnet und stellt seit 1891 Molkereiprodukte wie Milch, Sahne, Joghurt und Butter nach alter Tradition her. Mehrere Bürger, denen die Horster Meierei und deren traditionelle Milchverarbeitung, die artgerechte Tierhaltung und die nachhaltige Produktion am

Herzen liegt, wollen jetzt einen Förderverein gründen.

Die Gründungsversammlung ist für Montag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in den Räumen der Horster Meierei (Bahnhofstraße 42-44), terminiert. Ziel des Fördervereins ist es, das öffentliche Bewusstsein für die Arbeit der Meierei zu steigern.

Dies soll durch eigene Events, Führungen und Teilnahme an Veranstaltungen erreicht werden. Der Förderverein wird ehrenamtlich organisiert sein und bietet unterschiedliche Mitgliedschaften an. *moh*

> **Interessierte** können sich unter www.meierei-horst-foerderverein.de informieren.

Neujahrsempfang mit Grillwurst

HADENFELD Der traditionelle Neujahrsempfang am 1. Januar in Hadenfeld lockte nicht nur die Einwohner der Gemeinde, sondern auch zahlreiche Besucher. Der Empfang unter freiem Himmel bildet stets den Auftakt für zahlreiche Veranstaltungen in Hadenfeld.

Gerade erst ein paar Stunden alt war das neue Jahr, als Bürgermeister Rolf Strauch die Gäste vor dem Biohof-Lieske willkommen hieß und einen guten Start in das neue Jahr wünschte. Gleichzeitig brachte er seine Freude über die bevorstehenden Aktivitäten und Festlichkeiten in sei-

ner nach eigener Einschätzung feierfreudigen Gemeinde zum Ausdruck.

Verbunden war der Neujahrsempfang auch in diesem Jahr wieder mit der Eröffnung der Grillsaison. Erhard und Antje Ender legten Würstchen gegen den kleinen Hunger auf das Rost, Heißgetränke trugen zudem zur inneren Wärme bei. Einwohner und Gäste nutzten den Empfang als gute Gelegenheit für Gespräche, einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen positiven Ausblick auf die kommenden zwölf Monate in Hadenfeld. *km*



Eröffneten schon am Neujahrstag die Grillsaison: Erhard (l.) und Antje Ender. *FOTO: KRISTINA MEHLERT*

Weihnachtliche Musik zum Dreikönigstag

KREMPE Die Kirchengemeinde Krempe lädt Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr, zu weihnachtlicher Musik in die Kremper Stadtkirche St. Peter ein.

Auf dem Orgelprogramm, gespielt von Wilsters Kantor und Organist Hartwig Barte-Hanssen, stehen zunächst die „Pastorale F-Dur“ des englischen Romantikers Walter Battison Haynes, die schwedische Pastorale „Jul“ von John Morén, „A Nativty Suite“ von Wilbur Held mit den Sätzen I bis V, Gordon Youngs „Die drei Könige“ sowie von Hartwig Barte-Hanssen die Partita über „O Tannenbaum, du trägst ein grünen Zweig“.

Als Gast wird Mezzosopra-

nistin Franziska Mohrdiek das erste Konzert des neuen Jahres bereichern. Sie singt „White Christmas“ von Irving Berlin „Angels In The

Snow“ von John Mc Dermott, das traditionelle englische Weihnachtslied „Coventry Carol“ aus dem 16. Jahrhundert, „Mary Did You Know“

von Buddy Green, das in der Weihnachtszeit sehr beliebte „O Holy Night“ des französischen Komponisten Adolphe Adam und „He Is My Guide“ der jungen Songwriterin Cherish Tuttle.

Erlös für den Ausbau der Orgel

Ein Kostenbeitrag von 8 Euro wird für die kirchenmusikalische Veranstaltung erhoben. Der Erlös kommt in vollem Umfang dem Einbau einer Setzeranlage in die Weigle-Orgel in der Kremper Kirche zu gute. Eine elektrische Setzeranlage ermöglicht dem Organisten, sämtliche Klangfarben mit nur einem Knopfdruck abzurufen. *sh:z*



Geben ein gemeinsames Konzert in St. Peter zu Krempe: Organist Hartwig Barte-Hanssen und Mezzosopranistin Franziska Mohrdiek. *FOTO: KIRCHENGEMEINDE KREMPE*